

Flex-Fugenmörtel

# codex Brillant Flex Basic

Wasserabweisender, flexibler Fugenmörtel für Fugenbreiten von 3 – 15 mm

## Anwendungsbereiche:

Universell einsetzbarer Flex-Fugenmörtel, der die erhöhten Anforderungen der Klasse CG 2 WA nach DIN EN 13 888 erfüllt. Für die spannungsausgleichende Verfugung von keramischen Fliesen, sowie verfärbungsunempfindliche Kunst- und Natursteinbelägen. Für Fugenbreiten von 3 – 15 mm. An Wand und Boden, im Innen- und Außenbereich.

codex Brillant Flex Basic zementgrau erfüllt die Anforderungen nach DVGW Arbeitsblatt W 270 und W 347 sowie den KSW Empfehlungen und kann in sensiblen Bereichen wie Trinkwasserbehälter, Schwimmbäder u.ä. mit hohen Anforderungen an die Wasserqualität eingesetzt werden.

DGNB: Qualitätsstufe 1 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials

Geeignet für:

- ▶ Fliesen und Platten, Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug
- ▶ verfärbungsunempfindliche Natur-, Betonwerk-, Kunststeinbeläge
- ▶ Klinker- und Verblendmauerwerk
- ▶ Klein-, Mittel und Glasmosaik
- ▶ Fassaden
- ▶ Balkonen und Terrassen
- ▶ Verkehrsbauten, wie Tunnel, Bahnhöfe, etc.
- ▶ Bereiche mit hoher Beanspruchung z.B. durch Nässe und Temperaturwechsel
- ▶ Wohn-, Gewerbe- und Industriebau
- ▶ Fußbodenheizungen

## Farben:



Farbdrucke dienen der Orientierung und sind nicht verbindlich (siehe Pkt. Verarbeitung).



## Produktvorteile / Eigenschaften:

codex Brillant Flex Basic ist ein pulverförmiger, hoch kunststoffvergüteter Werk trockenmörtel der nach dem Anmischen mit Wasser einen geschmeidig standfesten, hydraulisch schnell erhärtenden Fugenmörtel ergibt. Nach dem Verfugen härtet codex Brillant Flex Basic rissfrei und verformungsfähig aus.

Bestandteile: Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe und Additive.

- ▶ Für Fugenbreiten von 3 bis 15 mm
- ▶ Geschmeidig und leicht verarbeitbar
- ▶ Schnell waschbar
- ▶ Flexibel und wasserabweisend
- ▶ Hohe Flankenhaftung
- ▶ hohe Abriebbeständigkeit
- ▶ Wasserfest und frostbeständig
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)

## Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergröße:	12,5 kg
Lagerfähigkeit:	12 Monate
Anmachwasser:	ca. 2,2 Liter pro 12,5 kg Sack
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten
Begehbar:	nach ca. 3 Stunden*
Belastbar:	nach ca. 12 Stunden*
Endfestigkeit:	nach 28 Tagen*

\*Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte.

## Untergrundvorbereitung:

Mörtelreste in frischem Zustand gleichmäßig tief auf Fliesenstärke aus den Fugen auskratzen. Anschließend den Belag gründlich reinigen.

Die Beläge erst nach vollständiger Erhärtung und Austrocknung des Verlegemörtels verfugen. Der Zeitpunkt der Verfugung richtet sich nach dem eingesetzten Dünnbettmörtel.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

## Verarbeitung:

- ca. 2,2 Liter kaltes, sauberes Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (12,5 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem plastischen, klumpenfreien Mörtel anmischen. Für Teilmengen ca. 180 ml Wasser pro 1 kg Pulver verwenden.
- Ca. 3 Minuten reifen lassen. Anschließend nochmals gut durchrühren.
- Fugenmörtel mit Gummispachtel, Gummifugscheibe oder Moosgummi-Fugenbrett tief und oberflächenbündig in die Fuge einbringen und diagonal zur Fugenrichtung abziehen. Bei Bedarf nachschlännen. Möglichst wenig Fugenmörtel auf der Belagsoberfläche aufliegen lassen. Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr aufgerührt oder mit Wasser vermischt werden.
- Nach dem Anziehen des Fugenmörtels (Fingerprobe) Fliesenbelag mit einem feuchten Schwamm oder Schwammbrett reinigen. Immer sauberes Wasser verwenden und ggf. mehrfach wechseln. Schwamm dabei häufig auswaschen und gut ausdrücken.
- Nötigenfalls verbleibenden Restschleier nach weitgehender Erhärtung der Fuge (nach ca. 1 Std.) mit einem leicht feuchten Schwamm entfernen. Bei der Reinigung keinen trockenen Lappen verwenden.
- Werkzeug nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Bei Fugenmörteln mit hydraulischer Erhärtung können Farbschwankungen auftreten, da der Erhärtungsverlauf und die Farbbrillanz der erhärteten Fugen wesentlich von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsvorganges abhängig sind.

Besonders starksaugende Bauteilsituationen mit unterschiedlichen Feuchtigkeitsgehalten sowie Materialeigenschaften können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen.

Die Gebrauchs- und Nutzungsfähigkeit ist dadurch nicht beeinträchtigt oder gemindert.

Farbmuster und -andrucke dienen daher nur der Orientierung und sind nicht verbindlich.

Ein Haftungsanspruch kann aus den genannten Gründen nicht geltend gemacht werden.

Wir empfehlen daher, Probeverfugungen durchzuführen.

**Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner auf: [www.codex-x.de](http://www.codex-x.de)**

## Verbrauchsdaten:

Fliesenformat in mm	Fugenbreite in mm	Fugenhöhe in mm	ca. Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>	ca. Reichweite 12,5 kg Sack in m <sup>2</sup>
100 x 100	3	4	0,5	25
200 x 200	4	5	0,4	31
300 x 300	5	7	0,5	25
118 x 244	6	6	0,9	14

Unterschiedliche Wasserzugabe, Verarbeitungsweise und Kantenformen können diese Verbrauchswerte verändern.

## Wichtige Hinweise:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung ca. 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei +5 °C bis 25 °C. Niedrigere Temperaturen verzögern die Erhärtung, höhere Temperaturen beschleunigen die Erhärtung.
- Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Bei empfindlichen Oberflächen (wie z. B. beschichtetes Glasmosaik, beschichtete Profile oder ähnliches) Probeverfugung durchführen (Rücksprache).
- Für den Einsatz im Trinkwasserbereich muß laut DVGW Arbeitsblatt W 347 das Zugabewasser DIN 1045-2 entsprechen ... „Geeignet sind Trinkwasser oder trinkwasserähnliche Wasser sowie Restwässer, deren saurer Kaliumpermanganat-Index, bezogen auf Sauerstoff, 20mg/l nicht überschreitet. Bei Verwendung von Trinkwasser entfallen diese Prüfungen“.
- Für Schwimmbäder und Bereiche mit erhöhter Chemikalien- oder Säurebelastung codex Produkte entsprechend der aktuellen codex Produktübersicht verwenden.
- Unterschiedliches Saugverhalten des Belages sowie unterschiedliches Feuchtigkeitsangebot während des Abbindens können die Farbkonzanz des Fugenmörtels beeinflussen.
- Um Farbschwankungen der Fugenmörtel an einem Objekt zu vermeiden, möglichst Fugenmörtel aus einer Charge verarbeiten.
- Beläge mit rauer oder unglasierter Oberfläche möglichst rasch nach dem Verfugen reinigen, um das Festsetzen von Mörtelschleiern zu vermeiden. Ggf. Waschbarkeit des Belages vor dem Verfugen prüfen oder Probebeläge anlegen.
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten in Dünnbettverfahren“
  - ZDB-Merkblätter:
    - „Bodenbeläge aus Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden“
    - „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
    - „Keramische Fliesen und Platten, Naturstein und Betonwerkstein auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“

## Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhitzen lassen und als Baustellenabfall entsorgen.